

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Provinzialblatt der badischen Pfalzgrafschaft. 1803-1807 1806

20 (14.5.1806)

Provinzialblatt

der badischen Pfalzgrafschaft

Nro. 20. Mittwoch den 14^{ten} Mai 1806.

Straferkenntnisse.

(P. G. N. 249.)

Von kurfürstlichem Hofgericht der badischen Pfalzgrafschaft, ist Ludwig Zahn von Heidelberg wegen selbst eingestandener fälschlichen Unterzeichnung seines verlebten Vaters Namens in einer Schulbuckunde zur 14tägigen gemeinen Gefängnißstrafe verurtheilt, dahingegen Ludwig Ernst daselbst von der Anschuldigung der Theilnahme an der verübten Verfälschung für Schuldfrei erklärt worden. (P. G. N. 250.) Ist Margaretha Huthin von Leimen, und Martin Uz von Sulzbach, wegen gemeiner Unzucht, erstere zwar mit 15 Farrenzlmierstreichen belegt, und zu gemeinem bürgerlichen Gefängniß von 22½ Tagen, letzter aber zu 15tägigem Gefängniß verurtheilt worden. (P. G. N. 258.) Ist Katharina Balthusin von Ungfeld, wegen der ihr angeschuldeter Schwangerschaft und Niederkunft für Schuldfrei erklärt worden. (P. G. N. 287.) Ist dem Johann Bechtold von Neckarsteinach wegen angeblichem Raub der zeitlich erstandene Arrest zur Strafe angerechnet worden. Mannheim den 6ten Mai 1806.

Stein, Sekretär.

Bekanntmachungen.

Den 6ten v. M. Nachmittags 4 Uhr, wurde in dem Abzugsgraben an der Rheinschleuse in Neckerauer Gemarkung, eine alte Frau todt gefunden. Die Frau war ungefähr 54 Jahr alt, klein und hager, sie hatte ein rundes, glattes Angesicht und blonde Haare. Ihre Kleidungsstücke bestanden in folgenden:

2 leinenen Röcken, 1 Paar trilkhenen Hosen, 1 leinene Schürze, 1 bayenen Mützel, 1 dunkelblau tuchenen Leibchen, 1 schwarzseidenen, alten Halstuche, 1 gewürfelten leinenen Oberhalstuch, 1 Paar grauen wollenen Strümpfen, 1 alten zigenen Nebelkappe, und 1 alten Hemde. Sie hatte einen halbtrilkhenen Handsak, und ein leinenes grünes Säckchen, in welchem sich 5 fl. 6 kr. Geld und ein Rosenkranz befanden, bei sich. Es fanden sich durch die legale Besichtigung der Verbliebenen keine Spuren einer von ihr erlittenen äußerlichen Verletzung. — Indem man dieses zur öffentlichen Kenntniß bringt, um dadurch zur Entdeckung zu gelangen, wer und woher die Verbliebene gewesen sei, fügt man die Bemerkung bei, daß dieselbe einen Muttervorfall gehabt habe. — Zugleich werden die etwaigen Erben der Verbliebenen hiermit aufgefordert, sich als solche binnen einer unerstrecklichen Frist von 6 Wochen dahier gehörrig zu legitimiren oder zu gewärtigen, daß hinsichtlich der rückgebliebenen Kleidungsstücke und des Geldes weiters nach gesetzlicher Ordnung vorgefahren werde. Schwezingen den 2ten Mai 1806.

Kurfürstl. Amt.

L. Pfister.

W. Fret.

Der hiesige Bürgersohn Johann Michael Sigmann hat sich des Verbrechens eines schweren Betrugs schuldig gemacht, und ehe seine Verhaftung veranstaltet werden konnte, sich auf flüchtigen Fuß gesetzt. Derselbe ist mittler, etwas magerer Statur, 5 Schuhe 4 bis 5 Zoll groß, hat ein rundes etwas braunes Angesicht, schwarzbraune in einen Zopf gestochene Haare, seine Sprache ist laut und

herzhaft; er trägt einen dreieckigten großen Hut, einen dunkelblauen Rock und dergleichen Kamisol, gelbe leberne Hosen, und ganz schwarze Stiefel; er giebt sich außerhalb gewöhnlich für ein n. Weharzt an. Sämliche betreffende Justizstellen werden demnach zu Beförderung der Rechtspflege höflichst erucht, auf den Beschriebenen genaue Spähe und Kundtschaft auszustellen, denselben auf Betreten arretriren, und gegen die gewöhnlichen Reversales, dann gegen Ersaz der Kösten hieher einlesen zu lassen. Eppingen den 7ten Mai 1806.

Kurfürstl. Stadtsamt

Schüz.

Vdt. Bischoff.

Das Holzfuhrwerk in und aus den herrschaftlichen Holzhöfen für das laufende Rechnungsjahr bis Georgii 1807. hat der hiesige Bürger und Fuhrmann Johann Frank, als Wenigstnehmender, in Steigerung also erhalten, daß ihm per Wagen

Vom Neckar bis an die Planken 21 fr.

„ „ „ über die Planken 24 —

Aus jedem der herrschaftl. Holzhöfe

bis an die Planken 13 —

„ über die Planken 15 —

an Fuhrlohn bezahlt werden. Welches den Betreffenden andurch bekannt gemacht wird. Mannheim am 9ten Mai 1806.

Holzverwaltung.

Gerichtliche Aufforderungen.

Da das Vermögen der Georg Hilsingerischen Eheleute von Eschelbronn zur Bezahlung ihrer sämtlichen Schulden nicht hinreicht, so werden sämtliche Gläubiger derselben aufzufordern, zur Liquidation ihrer Forderungen und dem Streit über den Vorzug Montag den 9ten Juni früh 8 Uhr bei Strafe des Ausschlusses von gegenwärtiger Masse sich dahier einzufinden. Neckargemünd den 8ten Mai 1806.

Kurfürstliches Amt.

Reidel.

Vdt. Rettig.

Sämliche Gläubiger der in Gant gerathenen Heinrich Hezerischen Eheleuten dahier, werden annit aufgefodert, auf Freitag den 6ten k. M. Juni, als den bestimmten Liquidationstag Morgens 9 Uhr auf dem Rath-

haus dahier zu erscheinen, die Richtigkeit ihrer Forderungen, und deren etwaiges Vorzugsrecht zu beweisen, widrigens aber den Ausschluß von dieser Gantmasse zu erwarten. Bretten den 1ten Mai 1806.

Kurfürstlich badensches Amt.

Poffelt.

Vdt. Schiller.

Diejenige, welche an den in Gant gerathenen hiesigen Bürger und Küfermeister Friedrich Eber rechtmäßige Forderungen zu machen haben, werden unter dem Rechtsnachtheil des Ausschlusses von dessen Aktiomasse vorgeladen, ihre Forderungen auf Dienstag den 3ten k. M. Juni Morgens 9 Uhr auf dem Rathhaus dahier anzuzeigen, auch denselben etwaiges Vorzugsrecht zu erweisen, wobei jedoch bemerkt wird, daß die bereits in rechtliche Gewißheit gebrachte Illaten-Forderung der Ehefrau das vorhandene wenige Gantvermögen nicht nur ganz erschöpfen, sondern solches vielmehr zu dessen vollständiger Belegung nicht hinreichen werde. Bretten den 1ten Mai 1806.

Kurfürstl. badensches Amt.

Poffelt.

Vdt. Schiller.

Zur Verlichtung des Gantweiens der drei Inwohner zu Wdschbach namentlich: 1) Georg Adam Konrad, 2) Georg Werle, und 3) Franz Joseph Ziegler, ist vorderstinsten noch eine nähere und sörmliche Liquidation mit den Gläubigern nothwendig; da man nun hierzu Tagfahrt in Ansehung des Georg Adam Konrad auf den 28ten, des Georg Werle auf den 29ten, und des Franz Joseph Ziegler auf den 30ten dieses Monats bestimmte hat, so werden hiermit alle Kreditoren vorgenannter Debenten auf besagte Tage zur An- und Ausföhrung ihrer harenden Foderungen bei Strafe des Ausschlusses von gegenwärtigen Massen früh 9 Uhr in das Amtshaus nach Zöhltingen hiernit vorgeladen. Bruchsal am 5ten Mai 1806.

Kurfürstliches Landamt.

Gubmann.

Fränzlinger.

Nachbenannte, aus kurfürstlichen Kriegsdiensten entwichene, Valentin Frey, Joseph Schwarz, Adam Kirchgesner, Kaspar Kirchgesner Peters Sohn, Kaspar Kirchgesner

Michels Sohn, Franz Schleicher, Joseph Riffel, Martin Dehm, und Johann Schaler von Föhlingen, Engelbert Eisert von Ubstatt, Leonhardt Schmitt und Sebastian Fränzinger von Helmsheim, und Joseph Ripp von Wdschbach, dann Johann Elmianer von Hambrücken werden hienit öffentlich vorgeladen, sich binnen 3 Monaten bei unterzeichneter Stelle zu sistiren, und sich wegen ihrem bößlichen Austritt um so gewisser zu verantworten, als im Ausbleibungsfalle gegen sie nach der Landeskonstitution wider ausgetretene Unterthanen verfahren werden solle. Bruchsal am 23ten April 1806.

Kurfürstliches Landamt.

Guhmann. Vdt. Fränzinger.

Die von dem im Feld gestandenen 2te Bataillon des Infanterieregiments Kurfürst desertirte ledige Bürgeröbthe von Forst Michael Hofmann und Adam Welt, werden andurch aufgefordert binnen 3 Monaten bei unterzeichnetem Amte zu erscheinen, und sich über diesen ihren Austritt zu verantworten, oder andersfalls das landeskonstitutionsmäßige Verfahren gegen ausgetretene Unterthanen zu gewärtigen. Bruchsal am 14ten März 1806.

Kurbadisches Stadtamt.

Gemehl. Vdt. Bodennüller.

Die im Monat November v. J. von dem Kurfürstl. Infanterieregiment Kurprinz desertirte Peter Hanns von Rohrbach und Jakob Kelbrecht von Kirchheim werden hienit öffentlich vorgeladen, sich binnen 3 Monaten bei diesseitigem Amte zu stellen, und wegen ihrer Entweichung um so gewisser zu verantworten, als ansonsten gegen sie nach der Landeskonstitution als wider ausgetretene Unterthanen verfahren werden solle. Heidelberg den 17ten März 1806.

Kurfürstlich badisches Amt Ober-Heidelberg.

Steinwarz. E. A. Helm.

Dümgé.

Die unter dem 1ten, 30ten, 31ten Oktober, dann 19ten November, endlich im Monat Februar abhin von dem Regimente Kurprinz und Markgraf Ludwig desertirten Daniel Kitzinger, Mathäus Kern, Anton Schubach von Echbnau, Johann Rdnig und

Georg Gärtner von Wilhelmfeld, Michael Schmitt und Andreas Schmitt von Eiderbach, Nikolaus Bltsch von Heiligkreuzsteinach werden hiermit vorgeladen, binnen 3 Monaten sich dahier über ihren Austritt zu verantworten, widrigenfalls gegen sie nach der Verordnung wider ausgetretene Unterthanen särgefahren werden solle. Heidelberg den 20ten März 1806.

Kurfürstliches Stabsamt Waldeck.

Lang.

Der am 19ten November v. J. von dem 2ten Bataillon des Infanterieregiments Kurprinz desertirte Mathias Horn von Hockenheim, wird hienit ediktalliter aufgefordert, sich inner 3 Monaten dahier zu stellen, und über seinen Austritt zu verantworten, im Nichterschelnungsfalle wird gegen ihn nach der Landeskonstitution gegen ausgetretene Unterthanen verfahren. Versüßt im kurfürstlichen Amte Schwetzingen den 24ten März 1806.

Nachdem das inventirte und verstellte Vermögen des Kettenwebermeisters Adam Schmitt zu Heiligkreuzsteinach als unzureichend die vorgekommenen Schulden zu tilgen, und daher der Konkursprozeß darüber erkannt worden ist, so wird solches den etwa unbelannten Schmittschen Gläubigern anmit bekannt gemacht, um auf den 30ten l. M. Mai ihre Forderungen dahier zu liquidiren, und den ansprechenden Vorzug unter dem Rechtsnachtheile der praecclusion gehörig nachzuweisen. Heidelberg den 17ten April 1806.

Kurfürstl. Stabsamt Waldeck.

Lang.

(N. 1419.) Alle diejenige, welche an die in 547 fl. 10 kr. bestehende Verlassenschaft des kürzlich dahier ohne Kinder, mit Hinterlassung einer letzten Willensverordnung verstorbenen Betsassen Marr Petri aus irgend einem Grunde eine Anforderung zu haben vermaßen, werden andurch aufgefordert, sich binnen 6 Wochen dahier zu melden, und über das vorhandene Testament, und erstellte Inventarium um so gewisser zu erklären, als nach Umlauf dieser Frist die nach Abzug der Schulden kaum zu Befriedigung des Beibringens der Wittib haretende Masse derselben

als Erbin ohne weiters überlassen werden solle. Heidelberg den 21ten April 1806.

Kurfürstl. Stadtvogteamt.

Baurittel.

Sartorius. Vdt. Gruber.

(N. 1527.) Da sich durch die Aufnahme der Verlassenschaft des verlebten ehemaligen Oberamtsaktuarit Franz Anton Räßler ergeben, daß dieselbe zu Tilgung der vorhandenen Passiven nicht hinreichend, so hat man sich genehmigt gesehen, den Konkursprozeß zu erkennen, und Tagfahrt zu Nichtigstellung der Forderungen und Streit über den Vorzug auf Mittwoch den 25ten Juni nächsthin Morgens um 9 Uhr auf hiesigem Rathhause festzusetzen. Es werden daher alle diejenigen, welche aus irgend einem Grunde eine Forderung zu haben vermehren, andurch bei Strafe des Ausschlusses von der Masse vorgeladen, sich auf vorgemeldten Tag dahier behördend zu melden, ihre Forderung darzuthun, richtig zu stellen, und derselben etwaigen Vorzug nachzuweisen. Heidelberg den 28ten April 1806.

Kurfürstl. Stadtvogteamt.

Baurittel.

Sartorius. Vdt. Gruber.

Sämtliche Gläubiger der in Konkurs verfallenen Michael Haukischen Eheleute von Wiesenbach, werden andurch ediktaliter aufgefordert, zur Liquidation ihrer Forderungen und dem Streit über den Vorzug sich Montag den 2ten Juni Morgens 8 Uhr unter dem Rechtsnachtheil des Ausschlusses von gegenwärtiger Masse dahier einzufinden. Neckargemünd den 30ten April 1806.

Kurfürstliches Amt.

Reidel.

Kettig.

Die Gläubiger des in Konkurs gekommenen reformirten Schulmeisters zu Wallstatt Friedrich Reinemuth, werden zur Nichtigstellung ihrer Forderungen und Verhandlung über das Vorzugsrecht auf Mittwoch den 21ten k. M. Mai Morgen 9 Uhr unter Strafe des Ausschlusses von der Masse hieher vorgeladen. Ladenburg den 28ten April 1806.

Aus Auftrag des kurfürstl. bad. evangel.

reform. Kirchenraths.

Schneek.

Vdt. Müller.

Die Verlassenschaft des Peter Herbold von Mükenloch reicht nach der vorgenommenen Untersuchung zur Bezahlung sämtlicher bekannten Schulden nicht ganz hin: die allenfalls noch unbekanntem Gläubiger werden daher ediktaliter aufgefordert, zur Liquidation ihrer Forderungen Dienstag den 3ten Juni l. J. Morgens 8 Uhr sub praesidio praecclusionis dahier bei Amt zu erscheinen. Neckargemünd den 1ten Mai 1806.

Kurfürstliches Amt.

Reidel.

Kettig.

Die unbekanntem Gläubiger des in Gant gerathenen Burgers Jakob Reim von Ubstadt, werden auf Mittwoch den 21ten Mai l. J. früh 9 Uhr zur Nichtigstellung ihrer Forderungen, und Verhandlung über deren Vorzug, bei Strafe des Ausschlusses von gegenwärtiger Masse anher vorgeladen. Bruchsal am 21ten April 1806.

Kurfürstliches Landamt.

Gulmann.

Vdt. Fränzingen

Sämtliche Gläubiger der Franz Peter Kazenbergerschen Eheleute zu Ubstadt, werden hiermit öffentlich vorgeladen, bei der am 23ten Mai l. J. früh 9 Uhr dahier vorgenommen werdenden Liquidation unter dem Rechtsnachtheil, von der vorhandenen Masse ausgeschlossen zu werden, sich einzufinden, die Richtigkeit ihrer Forderung behördend nachzuweisen, und rücksichtlich des allenfallsigen Vorzugs derselben die nöthige Verhandlungen zu pflegen. Bruchsal am 28ten April 1806.

Kurfürstliches Landamt.

Gulmann.

Vdt. Fränzingen.

Johann Peter Dettel von Heiligkreuzsteinach, in der Kellerei Waldeck, ist den 7ten November 1756. geboren, hat sich vor etwa 23 oder 24 Jahren als Bäckernecht in die Fremde begeben, und von daher nichts mehr von sich hören lassen, alle Nachrichten seines Lebens, Aufenthalts, Thuns und Lassens sind ausgeblieben, sein unter Pflegschaft stehendes älterliches Vermögen, bestehet nach heutigen Rechnungsabzählungen in 609 fl. 12 kr. Genanntem Joh. Peter Dettel oder seinen Leibeserben wird anmit aufgegeben, in einer unerspreklichen Frist von 9 Monaten zum

Empfang dieses Vermögens sich zu stellen und zu legitimiren, oder zu befahren, daß er für verschollen erklärt, das Vermögen der nuznießlichen Erbpflegschaft seiner einzigen Schwester, geheiligten Limbachin, welche darum angestanden hat, untergeben werde. Heidelberg den 22ten Jänner 1806.

Kurfürstl. Staatsamt Waldeck.
Lang.

Der schon 18 Jahre von hier abwesende hiesige Bürgersohn Kaspar Bellmann wird anmit vorgeladen, sich innerhalb 9 Monaten dahier einzufinden, und sich über die Richtigkeit der von den Post Bassignus Eheleuten von Amsterdam an ihn machenden Forderung von 96 fl. zu erklären, oder zu gewärtigen, daß diese Forderung als richtig angenommen, und an den Philipp Sufmann von Weinhelm, welchem dieselbe cedirt worden, ausbezahlt werden solle. Ladenburg den 2ten Februar 1806.

Kurfürstliches Amt.
Schneck. Vdt. Haag.

Der bereits 83 Jahr alten von Stettfeld gebürtigen Katharina Baaderin, nachhin geheiligten Josifriedin angeblich in Bataseck, oder ihren ehelichen Leibeserben werden hie mit aufgegeben, zum Empfange ihres in Weyher noch vorhandenen Vermögens von ungefähr 75 fl., entweder durch sich oder Bevollmächtigte binnen einer peremptorischen Frist von 6 Monaten sich zu legitimiren, widrigenfalls sie als todt erklärt, und befragtes Vermögen erb- und eigenthümlich an die geeignete Erben abgegeben werden solle. Bruchsal am 19ten Februar 1806.

Kurfürstliches Landamt.
Guhmann. Fränzlinger.

(G. N. 593.) Der abwesende Johann Philipp Corton, oder dessen allenfallsige Erben, werden hiermit vorgeladen, das ihm aus der Julius Kraußischen Verlassenschaft zuerfallene sowohl als sein eigenes mütterliches Erbtheil in Zeit von 9 Monaten selbst oder durch Bevollmächtigte in Empfang zu nehmen, widrigenfalls dessen dahier heftliche Schwester solches zur Nutznießung gegen zu stellende Si-

cherheit erhalten solle. Mannheim den 3ten Jänner 1806.

Kurfürstl. Stadtvogteiamt.
Rupprecht.
Ziegler. Vdt. Stark.

Zur völligen Herstellung und Ausgleichung der Verlassenschaftsmasse des verlebten Hrn. Pfarrer Schmitzauer in Landshausen, haben wir zur Liquidationspflege dessen allenfallsigen passiven terminum auf den 16ten d. M. Mai anberaumt. Sämtliche vorfindliche dessen Gläubigern werden deshalb aufgefodert, auf den bestimmten Tag mit ihren Beweisurkunden in Person oder durch Bevollmächtigte in loco Landshausen Sub poena praeclusi vor dortiger Kommission zu erscheinen. Odenheim am 1ten Mai 1806.

Von Kommissions wegen.
Meßbach. Vdt. Kirchgessen.

Gegen die Ferdinand Holzhauersche Wittib zu Wöschbach ist der Sontproceß erkannt, und Tagfahrt zur Liquidation der Forderungen und Streit über den Vorzug auf den 19ten instehenden Monats Mai anberaumt; es werden daher alle Gläubiger hie mit aufgefodert, bei Strafe des Ausschlusses von gegenwärtiger Masse auf besagten Tag früh 9 Uhr in dem Amtshause zu Föhligen ihre allenfallsigen Forderungen rechtlicher Ordnung nach an- und auszuführen. Bruchsal am 23ten April 1806.

Kurfürstl. badisches Landamt.
Guhmann. Vdt. Fränzlinger.

Kauf-Anträge.

Zu Heidelberg wird das am Paradeplatz, dem Universitätsgebäude gegenüber gelegene freiherrl. von Ebersteinische, ehemals von Hertlingische Haus No. 596., welches einen Saal und viele sehr geräumige durchaus heizbare Wohnzimmer, Kammern, Stallung, Wagenremise, zwei Öbse, nebst einem Röh. und Pumpbrunnen, ein Gärtchen, sodann zwei Keller, wovon der größere wohl hundert F der Wein fassen kann, endlich doppelten Speicher zu mehrern hundert Maltr. Getraide enthält, Donnerstags den 22ten Mai, Nachmittags um 3 Uhr, auf dortigem Rathhause in öffent-

siche, freiwillige Versteigerung (und zwar einmal im Ganzen, sodann in zwei Abtheilungen) gebracht werden. Die sehr annehmlichen Bedingungen, so wie der Plan der Abtheilung zu zwei Häusern, können in dortiger Stadtschreiberei eingesehen werden; so wie jeder Kauflustige das Haus selbst zu jeder Stunde besehen kann.

Mittwoch den 21ten dieses Monats, Morgens 11 Uhr, werden dahier auf dem Rathhause 50 Mtr. Korn, und 150 Mtr. Spelz unter Vorbehalt der Genehmigung des kurfürstl. H. Hofrathes versteigert. Walsstatt den 8ten Mai 1806.

Kurbadische Gefällverwaltung.
Nachauer.

Freitag den 16ten dieses früh 10 Uhr, wird das auf der Hauptstraße in der Vorstadt gelegene Handelsmann Busjägerische Haus auf dem Rathhaus endlich zugeschlagen, welches den Liebhabern hiemit bekannt gemacht wird. Heidelberg den 6ten Mai 1806.

Vdt. Suerdan.

Zufolge eingelangter kurfürstl. Hofrathes Entschliessung, sollen Montags den 19ten Mai d. J. Nachmittags um 2 Uhr zu Bruchsal auf der Post in dem Gasthaus zum Speleischen Hof von denen auf dem Heidelhelmer-Hospitals-Schaffnerel-Speicher entbehrllich liegenden Früchten 1805r Gewächs, 30 Mtr. Korn, 50 Mtr. Spelz, 110 Mtr. Haber. Dann Dienstags den 20ten Mai d. J. Nachmittags um 2 Uhr, in dem Fruchtkaufhaus zu Bretten von dem auf dem dasigen Hospitalspeicher entbehrllich liegenden Fruchtvorrath 1805r Gewächs, 20 Mtr. Korn, 50 Mtr. Spelz, und 50 Mtr. Haber salva ratificatione unter aufgestellten Proben öffentlich versteigert werden; welches hiermit gehörig bekannt gemacht wird. Heidelberg den 7ten Mai 1806.

Kurfürstlich badische Hospitalschaffnerel.
Zurr.

Auf das im Quadrat Lit. E. 2. No. 5. gelegene Haus des hier verlebten Buchhändler Tobias Wolffler sind wirklich 3570 fl. geboten worden, und werden bis zum Umlauf der bei der Versteigerung festgesetzt gewesenen 14tägigen

Ratifikationszeit noch weitere Gebote angenommen; den hierzu Lusttragenden wird dies mit dem Bemerken bekannt gemacht, daß die weiteren Gebote bei der Stadtschreiberei abgegeben werden können, und dieses Haus Montags den 19ten dieses Nachmittags 3 Uhr nochmal zur öffentlichen Versteigerung ausgesetzt, an diesem Tage aber dem Letztbleibenden ohne allen weitem Vorbehalt endlich zugeschlagen werde. Mannheim den 10ten Mai 1806.

Kurfürstliche Stadtschreiberei.
Leers.

Das im Quadrat A. 6. No. 10. gelegene Haus der Sophia Bohne, wird den 22ten d. Nachmittags 3 Uhr auf hiesigem Rathhaus versteigert. Mannheim den 10ten Mai 1806.

Kurfürstliche Stadtschreiberei.
Leers.

Die zur Sannmasse des Stärk- und Puderfabrikant Georg Glaser auf der Mühlau dahier gehörige Fabriken-Geräthschaften, bestehend in zwei großen Puderwühlen, einer ganz neu verfertigten Trottmaschine, den sämtlichen Rahmen zur Sommer- und Winterrostenel, einem großen eisernen Stärkessel, und den ganz wohlgehaltenen in Eisen gebundenen Stärkbütten, 26 an der Zahl, werden Mittwoch den 28ten dieses Morgens früh 9 und Nachmittags 2 Uhr in dem Fabrikengebäude selbst gegen gleich baare Bezahlung öffentlich versteigert. Mannheim den 12ten Mai 1806.

Kurfürstliche Stadtschreiberei.
Leers.

Der zur Titl. Godnischen Verlassenschaft gehörige fünfsache Garten über dem Neckar, wird den 16ten d. Nachmittags 3 Uhr auf dahiesigem Rathhaus Thellweis, und im ganzen unter vortheilhaften Bedingungen versteigert, welches hierdurch mit der Bemerkung bekannt gemacht wird, daß der Steiger solchen Garten alsogleich in Genuß überkomme. Mannheim den 2ten Mai 1806.

Kurfürstliche Stadtschreiberei.
Leers.

Das dem hiesigen Bürger und Bierbrauereimeister Anton Wez zugehörige Lit. E.

5. No. 4. gelegene, zum goldenen Ring benannte Haus, wird den 19ten v. Nachmittags 3 Uhr auf hiesigem Rathhaus öffentlich versteigert. Mannheim den 2ten Mai 1806.

Kurfürstliche Stadtschreiberet.
Leers.

Das den Wallgärtner Trägerschen Erben im Quad. Lit. G. 6. No. 4. gelegene Haus, wird den 20ten v. Nachmittags 3 Uhr auf hiesigem Rathhaus versteigert. Mannheim den 2ten Mai 1806.

Kurfürstliche Stadtschreiberet.
Leers.

Pachtanträge.

Der bisherige Pacht des herrschaftlichen Schlossguts und der Schäferet dahier geht bis Michaelis 1807. zu Ende, und soll, höchster Beliehung zu Folge, auf weitere 6 Jahre mittelst öffentlicher Steigerung unter Vorbehalt herrschaftlicher Revision hingelassen werden. Die Verhandlung selbst ist auf Montag den 9ten Juni dieses Jahrs festgesetzt, wobei vorläufig bemerkt wird, daß 1) das herrschaftliche Schlossgut in 107 Morgen 2 Brtl. 15 Ruthen Acker, und 10 Morgen 3 Brtl. 27 Ruthen Wiesen bestehe, daß 2) dem Pächter 700 Stück Schaafe mit Einschluß der Knechtshaltungen einzuschlagen gestattet werde, daß derselbe 3) neben freier Wohnung eine jährliche Holzkompetenz von 6 Klaftern Brennholz und 200 Büschel Reißach gegen Erlegung des Macherlohns davon mit 4 fl. 30 kr. zu beziehen habe, und daß endlich 4) die Pächter seines Prädikats und Vermögens wegen ein obrigkeitliches Zeugniß aufzuweisen habe, weil er 2500 fl. Kaution stellen muß. Die Liebhaber können sich also auf obbemeldtem Tag Morgens 9 Uhr vor hiesiger Beamtung erkundigen, die nähern Bedingungen vernehmen, und der Steigerung beiwohnen. Sondersheim den 2ten Mai 1806.

Markgräflich badisches Amt.

Nach einer nähern Bestimmung solle die der hiesigen Stadt zuständige Schäferet zur Winterweide in einen 6jährigen Zeitbestand Michaelis dieses Jahrs anfangend, und Mi-

chaelis 1812. sich endigend verliehen werden, der Tag der Bestandverleihung ist auf Montag den 16ten künftigen Monats Juni Nachmittags 2 Uhr auf dem hiesigen Rathhaus festgesetzt. Die Bedingungen können vor der Versteigerung auf dem Rathhause eingesehen werden, wodurch also die Versteigerungs-Eröffnung vom 10ten v. M. aufgehoben wird. Weinheim am 9ten Mai 1806.

Kurfürstlicher Stadtrath.

Büchler. Knauff, Alt.

Montag den 19ten Mai Morgens um 11 Uhr, wird in dem kurfürstl. Militär-Magazin Gebäude zu Heidelberg eine Lieferung von 250 Maß Brennholz, zur Hälfte Buchen, zur Hälfte Eichen gegen gleich nach der richtigen Ablieferung zu leistende baare Zahlung an den Wenigstnehmenden durch öffentliche Absteigerung überlassen werden. Heidelberg den 14ten April 1806.

Kurfürstl. Militär-Magazin-Verwaltung
alda.

Anzeige.

1500 fl. Pupillengelder liegen bei Karpfenwirth Georg Brecht zu Seckenheim gegen erste gerichtliche Versicherung in den kurfürstlich badischen Landen zum Ausleihen bereit.

Mannheimer Kirchenbuchs-Auszüge.

Geborene: Den 4ten Mai: ein todtes bohrnes Kind, Vater Georg Walter, Sergeant bei dem Regiment Kurprinz, E. L. Den 5ten: Stephan Franz Anton Alexander, Vater Dominik Artaria, Kunsthandwerker, K. eod. Friederika Apollonia, Vater Konrad Krück, Br. u. Schuhmacher, E. R. Den 6ten: Anna Margaretha, Vater Wendelin Hofmann, Br. u. Bierbrauer, E. R. eod. Anna Margaretha, Vater Andreas Laur, Welsch, E. L. Den 7ten: Anna Maria Elisabetha, Vater Georg Kögler, Br. u. Schreiner, K. eod. Wilhelm, Vater Joh. Seitz, Sergeant bei dem Regiment Kurprinz, K. Den 8ten: Josepha Antonia Wilhelmina, Va-

ter Wilhelm Ebner, Br. u. Schlosser, K. eod. Heinrich Michael Christian Ernest, Vater Michael Busch, Weisach, K. eod. Anton Christian Ludwig, Vater Joh. Jakob Reinhardt, Br. u. Gastwirth, E. L. eod. Johanna Maria Karolina, Vater Karl Heinrich Hoff, Br. u. Konditor, E. L. Den 9ten: Karl, Vater Bernard Ruchbfer, K. eod. Louise Karolina Jakobina Auguste, Vater Ludwig Andreas, Hausknecht, E. L. Den 11ten: Johann, Vater Ben. elin Grimm, Weisach, K.

Gestorbene: Den 5ten Mal: Katharina Ludovika Schäferin, alt 3 Wochen, K. eod. Ludovika Kraubeckin, alt 1 J., K. Den 6ten: Juliana Sophia Orthlin, alt $\frac{1}{2}$ J., E. R. eod. Joh. Daniel Bissinger, alt 49 J., E. L. Den 7ten: Johann Firdua, alt 44 J., K. eod. Katharina, unehelich, alt $\frac{1}{2}$ J., K. Den 9ten: Christina Wagnerin, alt 54 J., K. eod. Karl Bernsdorf, alt 25 J., K. eod. Philipp Joseph August Ziegler, alt 13 Tage, K. Den 10ten: Maria Anna Falquin, alt 78 J., K. eod. Michael Deckert, alt 30 J., K. Den 11ten: Katharina Hostin, alt 6 J., K.

Verhehlicht: Den 11ten Mal: Joh. Georg Friedrich Philippi, Br. u. Bierbrauer, mit Welhelmina Reluin.

Seidelberger Kirchenbuchs: Auszüge.

Geborene: Den 20ten April: Georg Joseph, unehelich, E. R. eod. Ludwina,

Vater Martin Pfau, Br. u. Schuhmacher, K. Den 21ten: Rosina, Vater Joh. Friedrich Fischer, Br. u. Fischer, E. L. Den 22ten: Katharina Elisabetha, Vater Joh. Heinrich Will, Br. u. Uhrmacher, E. R. eod. Joh. Daniel, unehelich, K. Den 24ten: Joseph, Vater Leonhard Kreckel, Br. u. Weingärtner, E. R. eod. Antonia Magdalena, Vater Valentin Habig, Weisach, E. R. Den 25ten: Antonia Eleonora, Vater Philipp Ludwig Weber, Br. u. Bierbrauer, E. R. eod. Anna Maria, Vater Joh. Martin Müller, Br. u. Metzger, E. R.

Gestorbene: Den 20ten April: Eleonora Köhlerin, alt $1\frac{1}{2}$ J., K. Den 21ten: Magdalena Weberin, alt 38 J., K. Den 22ten: Maria Anna Eckin, alt — K.

Bruchsaler Kirchenbuchs: Auszüge.

Geborene: Den 19ten April: Georgius, Vater Adam Schwärtel. eod. Elisabeth, Vater Elmon Glas.

Gestorbene: Den 15ten April: Karl Nosack, alt 1 J. Den 16ten: Franz Hammerle, alt 64 J. Den 17ten: Maria Ursula Kärgerin, alt 6 J. eod. Joh. Adam Krleger, alt $\frac{1}{2}$ J. eod. Franz Spannagel, alt $\frac{1}{2}$ J. Den 19ten: Joseph Bauer, alt 1 J.

Verhehlicht: Den 15ten: Der Burger und Stebmacher Joseph Weber, mit Katharina Krugin.

Fruchtpreise und Viktualienzahlung.

Städte	Monat		Früchten per Mtr im Mittelpreis					Brod			Fleisch das Pfund				Brot die Stuck fr				
	April	Mal	Korn	Gerst	Spelz	Kern	Haber	Rund Brod 4 Pfd fr.	Reck für 1 fr. Loth	Gem. Brod 2 2 fr. Loth	Ochsen fr.	Kalb fr.	Hammel fr.	Schweinen fr.					
Mannheim	8	7	24	5	22	4	48	—	4	25	12 $\frac{1}{2}$	7	16	11	7	9 $\frac{1}{2}$	10 $\frac{1}{2}$	6	
Heidelberg	6	7	26	5	37	4	31	8	48	3	57	12	7	18	10	6	9	9 $\frac{1}{2}$	6
Bruchsal	7	8	—	6	—	5	—	10	15	5	24	11 $\frac{1}{2}$	7	17	9	6	8	9	—
Bretten	8	—	—	7	—	5	20	—	—	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Odenheim	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—